

ANTONIO MALINCONICO: POSTCARDS FOR GUITAR



Wer verschickt heute noch Postkartengrüße aus den Ferien? Den Auslagen der Kioske nach zu urteilen, nicht mehr viele. Meist stauben dort einige Restposten vor sich hin, ausgebleicht von der Sonne, angekringelt von der Meeresluft.

Schade eigentlich, denn das Format ist perfekt. Ein nettes Bild auf der Vorderseite, ein bisschen, aber nicht zu viel Platz für Text auf der Rückseite, handlich und doch genug groß, um Regale, Wände und Kühlschränke zu zieren.

Genau dieses Format hat Antonio Malinconico zu seinem neuen Album inspiriert: *Postcards for Guitar*. Kleine Perlen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten enthält es, hauptsächlich solche, die der Musiker selber bereist hat. Unter den Komponisten sind Jorge Cardoso, Astor Piazzolla, Antonio Lauro, Luigi Legnani, Baden Powell, Sergio Assad und der St. Galler Komponist und Musikschulleiter Helmuth Hefti. Dieser gab den Anstoß zum Albumprojekt.

Unter dem Titel «Postcards for Guitar» hatte Hefti bereits einige Stücke geschrieben. Ob er Lust hätte, eines davon zu interpretieren, fragte er Malinconico. Warum nicht gleich ein ganzes Album aufnehmen, fand dieser. Heftis Kompositionen gefielen ihm, musikalisch, und weil sie auf spannenden und lustigen Geschichten beruhen. «Airship Zeppelin over Dresden» zum Beispiel ist inspiriert von einem Bilderbuch über Dresden, das Hefti als kleiner Junge faszinierte. Es zeigt Luftaufnahmen der Stadt noch vor ihrer Zerstörung 1945, von einem Zeppelin aus aufgenommen. «Chili for Lily» und «Preludio for Julio» sind liebevoll-witzige Widmungen an Heftis Enkel.

Diese drei Kompositionen bilden den Grundstein von «Postcards for Guitar», ergänzt um weitere musikalische Postkartengrüße von rund um den Globus.

Das Album erscheint am 7. Februar 2020 unter Malinconicos eigenem Label malin music.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

www.antonio.ch